

**für den Regierungsbezirk Düsseldorf**

192. Jahrgang

Ausgegeben in Düsseldorf, am 4. Juni 2010

Nummer 21

**B. Verordnungen, Verfügungen und Bekanntmachungen  
der Bezirksregierung**

## Allgemeine Innere Verwaltung

234 Anerkennung einer Stiftung („Dr.-Ulrike-Schmidt-Stiftung“). S. 225

## Umwelt, Raumordnung und Landwirtschaft

235 Antrag der Firma Grillo Werke AG, Weseler Str. 1, 47169 Duisburg auf Erteilung einer Genehmigung nach § 16 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG). S. 225

236 Bekanntgabe nach § 3a UVPG über die Feststellung der UVP-Pflicht für ein Vorhaben der Henkel AG &amp; Co. KGaA in Düsseldorf. S. 226

## Arbeitsschutz

237 FIFA U 20 Frauenfußball-Weltmeisterschaft – Allgemeinverfügung. S. 226

**C. Rechtsvorschriften und Bekanntmachungen  
anderer Behörden und Dienststellen**

238 12. Verbandsversammlung des Regionalverbandes Ruhr. S. 227

239 Bekanntgabe der Zusammensetzung des Braunkohlensausschusses des Regierungsbezirks Köln. S. 227

240 Verlust eines Dienstausweises (Herrn Martin Boberg). S. 229

**B.  
Verordnungen,  
Verfügungen und Bekanntmachungen  
der Bezirksregierung****Allgemeine Innere Verwaltung****234 Anerkennung einer Stiftung**  
(„Dr.-Ulrike-Schmidt-Stiftung“)Bezirksregierung  
21.13-St.1486

Düsseldorf, den 25. Mai 2010

Die Bezirksregierung Düsseldorf hat die

**„Dr.-Ulrike-Schmidt-Stiftung“**

mit Sitz in Düsseldorf gemäß § 80 BGB in Verbindung mit § 2 StiftG NRW anerkannt. Die Stiftung ist seit dem 19. Mai 2010 rechtsfähig.

Abl. Reg. Ddf. 2010 S. 225

**Umwelt, Raumordnung und Landwirtschaft****235 Antrag der Firma Grillo Werke AG,  
Weseler Str. 1, 47169 Duisburg  
auf Erteilung einer Genehmigung nach § 16  
des Bundes-Immissionsschutzgesetzes  
(BImSchG)**Bezirksregierung  
53.01-100-53.0026/10/0304.1

Düsseldorf, den 18. Mai 2010

Die Firma Grillo Werke AG, Weseler Str. 1, 47169 Duisburg hat bei der Bezirksregierung Düsseldorf mit Datum vom 08.03.2010, einen Antrag auf Erteilung der Genehmigung gemäß § 16 BImSchG zur wesentlichen Änderung Ihrer Zinkschmelz- Gieß- und Verformungsanlage gestellt.

Antragsgegenstand ist die Errichtung und der Betrieb eines weiteren Drehtrommelofen mit einer Schmelzkapazität von 10 t / Tag zur Aufbereitung zinkhaltiger Abfälle, insbesondere Badabschöpfung und Overspray ( Spritzabfällen ) mit den Schlüssel- Nr.: 10 05 01, 10 05 04, 10 05 11, 11 05 02 und 11 05 99, auf dem Werksgelände 47169 Duisburg, Weseler Str. 1, Gemarkung Hamborn Süd, Flur: 211, Flurstück 231.

Die Genehmigung ist mit den folgenden technischen, arbeitsplatz- und arbeitszeitbezogenen Regelungen verbunden:

- Der Betrieb der Anlage Mo. bis So. von 00.00 Uhr bis 24.00 Uhr, Januar bis Dezember

Genehmigt wurde die beantragten Änderungsmaßnahmen mit Genehmigungsbescheid vom 18.05.2010 – Az.: 53.01-100- 53.0026/10/0304.1.

Im vorliegenden Fall hat die allgemeine Vorprüfung im Einzelfall ergeben, dass erhebliche nachteilige Umwelteinwirkungen durch das beantragte Vorhaben nicht zu erwarten sind, da der Drehtrommelofen die Schmelzkapazität eines bereits außerbetrieb und demontierten Schmelzofens übernimmt.

Die gewerberechtlich genehmigte Gesamtschmelzkapazität des Metallbetriebes von insgesamt (75.000 t/a) und deren Abgasvolumenströme (71.000 m<sup>3</sup>/h) werden nicht verändert.

Gemäß § 3a des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung – UVPG – stelle ich fest, dass für das mit den Antragsunterlagen vom 17.07.2009 dargestellte Vorhaben keine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht.

Diese Feststellung ist nicht selbständig anfechtbar.

Im Auftrag  
gez. Hoffmann

Abl. Reg. Ddf. 2010 S. 225

**236 Bekanntgabe nach § 3 a UVPG  
über die Feststellung der UVP-Pflicht  
für ein Vorhaben der Henkel AG & Co. KGaA  
in Düsseldorf**

Bezirksregierung  
53.01-100-53.0142/09/0401.1

Düsseldorf, den 26. Mai 2010

**Antrag der Henkel AG & Co. KGaA  
auf Genehmigung nach § 16 Bundes-Immissions-  
schutzgesetz (BImSchG) zur wesentlichen  
Änderung der Waschmittelherstellung**

Die Henkel AG & Co. KGaA hat mit Datum vom 25.09.2009, ergänzt am 25.01.2010, einen Antrag auf Genehmigung nach § 16 BImSchG zur wesentlichen Änderung der Anlage zur Waschmittelherstellung durch Verlegung der derzeitigen Lagerung von Stoffen in ein anderes bestehendes Gebäude am Standort Henkelstraße 67 in 40589 Düsseldorf gestellt. Es sollen Stoffe gelagert werden, die nicht als Gefahrstoff gekennzeichnet sind und Stoffe, die als brandfördernd (Stoffe nach TRGS 515, Gruppe 3), umweltgefährlich (maximal 5 t), reizend oder gesundheitsschädlich gekennzeichnet sind. Gleichzeitig erfolgt eine Reduktion der Lagerung brandfördernder Stoffe von ursprünglich 295 t auf 133 t. Insgesamt sollen im neuen Lagerbereich 400 t flüssige und feste Stoffe und 133 t brandfördernde Stoffe gelagert werden.

Gemäß § 3e Abs. 1 Ziffer 2 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in Verbindung mit Ziffer 4.1 Spalte 1 der Anlage 1 zum UVPG und in Verbindung mit § 3 c Abs. 1 UVPG ist eine Umweltverträglichkeitsprüfung durchzuführen, wenn das Vorhaben nach Einschätzung der zuständigen Behörde aufgrund überschlüssiger

Prüfung unter Berücksichtigung der in Anlage 2 zum UVPG aufgeführten Kriterien erhebliche nachteilige Umweltauswirkungen haben kann, die nach § 12 UVPG zu berücksichtigen wären.

Im vorliegenden Fall hat die allgemeine Vorprüfung im Einzelfall ergeben, dass erhebliche nachteilige Umweltauswirkungen durch das beantragte Vorhaben nicht zu erwarten sind. Gemäß § 3a Satz 1 UVPG stelle ich daher fest, dass für das beantragte Vorhaben eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung nicht besteht.

Die Feststellung ist gemäß § 3a Satz 3 UVPG nicht selbständig anfechtbar.

Im Auftrag  
gez. Voth

Abl. Reg. Ddf. 2010 S. 226

**Arbeitsschutz**

**237 FIFA U 20  
Frauenfußball-Weltmeisterschaft  
Allgemeinverfügung**

Bezirksregierung  
56.6-8435.5.4-321/2010 Ai

Düsseldorf, den 17. Mai 2010

**FIFA U 20 Frauenfußball-Weltmeisterschaft**

Vom 03.07. bis 01.08.2010 findet die FIFA U 20 Frauenfußball-Weltmeisterschaft 2010 in der Bundesrepublik Deutschland statt. Austragungsorte in Nordrhein-Westfalen sind Bielefeld und Bochum.

Es ist wichtig, einen reibungslosen Ablauf der Fußball-Weltmeisterschaft sowohl in der Vor- und Nachbereitungsphase als auch während der Veranstaltung zu gewährleisten. Dies ist nur möglich, wenn Personen, die mit der Vorbereitung, Teilnahme, Durchführung und Nachbereitung der Fußball-Weltmeisterschaft beauftragt wurden, bei Bedarf über 8 Stunden täglich und erforderlichenfalls auch an Sonn- und Feiertagen arbeiten dürfen.

Die einzelnen Arbeitgeber sollten in diesem Zusammenhang zur Abgeltung von Überstunden moderne Organisationsmethoden, zum Beispiel die Einrichtung von Arbeitszeitkonten, ermöglichen. Sofern in diesem Zusammenhang Informations- und Beratungsbedarf besteht, steht die Bezirksregierung Düsseldorf, Dezernat 56, zur Verfügung.

Über Vereinbarungen der Tarifvertragsparteien hinaus dient als weitere Rechtsgrundlage für die Zulässigkeit längerer täglicher Arbeitszeiten und von Sonn- und Feiertagsarbeit die nachstehende Allgemeinverfügung.

**Ausnahmebewilligung zur Verlängerung der  
täglichen Arbeitszeiten sowie zur Beschäftigung  
von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern an  
Sonntagen aus Anlass der U 20-Frauenfußball-  
Weltmeisterschaft 2010 gemäß § 15 Abs. 2 ArbZG**

Die Bezirksregierung Düsseldorf erlässt auf der Grundlage von § 15 Abs. 2 ArbZG folgende

### Allgemeinverfügung

Abweichend von § 3 ArbZG dürfen Personen, die zur Vorbereitung, Teilnahme, Durchführung und Nachbereitung der FIFA U 20 Frauenfußball-Weltmeisterschaft 2010 durch das Organisationskomitee Deutschland beauftragt oder akkreditiert werden, insbesondere

- FIFA-Delegationen,
- FIFA-Werbepartner,
- FIFA-Vermarktungspartner,
- Vertreter der Medien,
- Medien-Rechtehalter einschließlich des technischen Personals und
- Mannschaftsärzte sowie Medical Officer der FIFA.

in der Zeit vom **03. Juli 2010 bis zum 01. August 2010** für Arbeiten, die im Zusammenhang mit der Abwicklung der FIFA U20-Frauenfußball-Weltmeisterschaft 2010 anfallen, über 8h hinaus beschäftigt werden.

Die wöchentliche Arbeitszeit soll grundsätzlich 60 h nicht überschreiten. Sie kann in Ausnahmefällen (z.B. logistische Probleme, nicht abschätzbare Bedarfslage), soweit sie nicht durch vorausschauende organisatorische Vorbereitungen einschließlich notwendiger Arbeitszeitdisposition, durch befristete Einstellungen und sonstige personalwirtschaftliche Maßnahmen eingehalten werden kann, auch darüber hinaus verlängert werden.

Auf die Regelung des § 15 Abs. 4 ArbZG wird hingewiesen. Danach darf die wöchentliche Arbeitszeit 48 Stunden im Durchschnitt von 6 Kalendermonaten oder 24 Wochen nicht überschreiten.

Die oben genannten Personen dürfen abweichend von § 9 ArbZG in der Zeit vom 03. Juli bis zum 01. August 2010 für Arbeiten, die im Zusammenhang mit der Abwicklung der U 20-Frauenfußball-Weltmeisterschaft 2010 anfallen, an Sonn- und Feiertagen beschäftigt werden.

Die Allgemeinverfügung tritt am Tage nach der Bekanntmachung in Kraft.

#### Begründung

Gem. § 15 Abs. 2 ArbZG kann die zuständige Aufsichtsbehörde über die im Arbeitszeitgesetz vorgesehenen Ausnahmen hinaus weitergehende Ausnahmen zulassen, soweit sie im öffentlichen Interesse dringend nötig werden.

Die Prüfung durch die Bezirksregierung Düsseldorf als zuständige Behörde hat ergeben, dass die Voraussetzungen des § 15 Abs. 2 ArbZG vorliegen und die Allgemeinverfügung im öffentlichen Interesse zur Durchführung der FIFA Fußball-Weltmeisterschaft 2010 dringend notwendig ist.

Diese Allgemeinverfügung und die ausführliche Begründung können bei der Bezirksregierung Düsseldorf, Zimmer 1010, Viktoriastr. 52, 41061

Mönchengladbach, Mo – Fr zwischen 09:00 Uhr und 12:00 Uhr sowie 13:00 Uhr und 16:00 Uhr eingesehen werden.

#### Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe beim Verwaltungsgericht Düsseldorf, Bastionstrasse 39, Düsseldorf schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle Klage erhoben werden.

Falls die Frist durch das Verschulden eines von Ihnen Bevollmächtigten versäumt werden sollte, so würde dessen Verschulden Ihnen zugerechnet werden.

Im Auftrag  
Dr. Bartels

Abl. Reg. Ddf. 2010 S. 226

### C.

## Rechtsvorschriften und Bekanntmachungen anderer Behörden und Dienststellen

### 238 12. Verbandsversammlung des Regionalverbandes Ruhr

Nach der Oberbürgermeisterwahl in der Mitgliedskörperschaft Dortmund am 09. Mai 2010 ist

Herr Ullrich Sierau

mit sofortiger Wirkung geborenes Mitglied der 12. Verbandsversammlung des Regionalverbandes Ruhr.

Die Wahrnehmung der Amtsgeschäfte durch

Herrn Siegfried Pogadl

endet mit Ablauf des 09. Mai 2010.

Essen, den 19. Mai 2010

Heinz-Dieter Klink  
Regionaldirektor

Abl. Reg. Ddf. 2010 S. 227

### 239 Bekanntgabe der Zusammensetzung des Braunkohlenausschusses des Regierungsbezirks Köln

Bezirksregierung Köln  
32/64.1-0.1

Köln, den 19. April 2010

Nachfolgend wird gemäß § 7 der Verordnung über das Verfahren zur Bildung und Einberufung der Regionalräte und des Braunkohlenausschusses (VO zur Braunkohlenplanung) vom 10. Mai 2005 die Zusammensetzung des Braunkohlenausschusses Bezirksregierung Köln bekannt gemacht:

#### I. Stimmberechtigte Mitglieder

##### Kommunale Bank

Name, Vorname	Partei	Anschrift
Aach, Michael	CDU	Nette 164 41751 Viersen
Donix, Michael	CDU	Parkstraße 30 53332 Bornheim
Engels, Hans-Josef	CDU	Friedrich-Ebert-Straße 8, 53919 Weilerswist

Giesen, Reinhold	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	Plattenstraße 123 41189 Mönchengladbach
Hachen, Dr. Gerd	CDU	Neumühle 27 41812 Erkelenz
Kehren, Ferdinand	SPD	Terreicken 82
Körfer, Hans	CDU	Jülicher Str. 69 52477 Alsdorf
Lennartz, Klaus	SPD	Josef-Haefner- Straße 14, 50354 Hürth
Paffen, Dagmar	SPD	Alte Neusser Land- straße 189 50769 Köln
Schavier, Karl	CDU	Kirchstraße 8 52459 Inden
Schmitz, Hans-Theo	CDU	Steinweg 6 50189 Elsdorf
Schmitz, Josef Johann	SPD	Pumpengasse 6 52459 Inden
Thiel, Rainer	SPD	Platz der Republik 11, 41515 Greven- broich
Wierz, Martin	CDU	Haiderfeldstraße 23, 41063 Mönchen- gladbach
Zillikens, Harald	CDU	Am Rathaus 5 41363 Jüchen

### Regionale Bank

<u>Name, Vorname</u>	<u>Partei</u>	<u>Anschrift</u>
Beu, Rolf	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	Auf dem Dransdor- fer Berg 34 53121 Bonn
Bornhold, Rüdiger	FW	Bremen 13, 42929 Wermelskirchen
Finke, Rudolf	FDP	Wiedstraße 22 b 53859 Niederkassel
Göbbels, Ulrich	FDP	Stettiner Str. 34 52249 Eschweiler
Götz, Stefan	CDU	Auf dem Loor 16 51143 Köln
Herhaus, Susanne	DIE LINKE	Hohenscheider Str. 30, 42349 Wupper- tal
Hildemann, Michael	SPD	Dülkener Straße 61 41068 Mönchen- gladbach
Höfken, Heiner	SPD	Ringstraße 4, 52078 Aachen
Konzelmann, Thorsten	SPD	Hermann-Renner- Str. 10, 51645 Gum- mersbach
Laakmann, Otto	FDP	Bunsenweg 3 a 47447 Moers
Lambertz, Horst	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	Kreuzstraße 37 50354 Hürth
Papen, Hans Hugo	CDU	Schwalbenstraße 21 47509 Rheurdt
Rackwitz- Zimmermann, Heidemarie	CDU	Stöcken 41 53797 Lohmar
Singer, Peter	DIE LINKE	Kapfenberger Str. 18 a 50226 Frechen

Zentis, Gudrun	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	Auf dem Schildchen 11, 52385 Nideggen
----------------	---------------------------	--

### Funktionale Bank

<u>Name, Vorname</u>	<u>Behörde/Stelle</u>
Bahr, Waldemar	IG Bergbau, Chemie und Energie Landesbezirk Nordrhein, Hans- Böckler-Str. 39, 40476 Düsseldorf
Barkey, Ralf Wil- helm	Handwerkskammer Aachen Sandkaulbach 21, 52062 Aachen
Decker, Fried- helm	Rhein. Landwirtschafts-Verband e.V. Zum Neuen Kreuz 55, 50859 Köln
Degen, Christi	Industrie- und Handelskammer zu Köln, Unter Sachsenhausen 10 – 26, 50667 Köln
Frizen, Johannes	Landwirtschaftskammer NRW, Burgstraße 28 – 30, 53347 Alfter
Kuhnke, Claus	Deutscher Braunkohlen Industrie-Verein e.V. Max-Planck-Straße 37, 50858 Köln
Maresch, Man- fred	IG Bergbau, Chemie und Energie Bezirk Alsdorf, Otto-Brenner-Straße 4 52477 Alsdorf
Milojcic, Dr. George	Deutscher Braunkohlen, Industrie- Verein e.V., Max-Planck-Straße 37 50858 Köln
Schubert, Dorothea	Naturschutzverbände NRW Herstaler Str. 11, 52074 Aachen
Ungermann, Ernst	IG Bergbau, Chemie und Energie Bezirk Alsdorf, Otto-Brenner- Straße 4, 52477 Alsdorf

### II. Mitglieder mit beratender Befugnis gem. § 22 Satz 1 LPIG

<u>Name, Vorname</u>	<u>Behörde/Stelle</u>
Baumann, Wilfried	Landesamtes für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW Leibnizstraße 10, 45659 Reckling- hausen
Benkert-Schwie- ren, Brunhilde	Landesarbeitsgemeinschaft kommu- naler Frauenbüros/Gleichstellungs- stelle NRW Rheinisch-Bergischer Kreis, Am Rübezahwald 7, 51429 Bergisch-Gladbach
Böll, Thomas	Landschaftsverband Rheinland Kennedy Ufer 2, 50679 Köln
Decker, Gerhard	Landesbetrieb Straßenbau NRW Wildenbruchplatz 1, 45888 Gelsen- kirchen
Grünhage, Heinz	Geologischer Dienst NRW, – Lan- desbetrieb – De-Greiff-Straße 195, 47803 Krefeld
Hein, Friedrich	Landesbetrieb Wald und Holz NRW, Flerzheimer Allee 15, 53125 Bonn
Kulik, Dr. Lars	RWE Power AG, Stüttgenweg 2 50935 Köln
Lindner, Dr. Wulf	Erftverband, Am Erftverband 6 50126 Bergheim
Petri, Rolf	Bezirksregierung Arnsberg, Abt. Bergbau und Energie in NRW Goebenstraße 25, 44135 Dortmund

### III. Mitglieder mit beratender Befugnis gem. § 22 Satz 2 LPIG

<u>Name, Vorname</u>	<u>Behörde/Stelle</u>
Kohlmann, Man- fred	Rhein-Erft-Kreis Willy-Brandt-Platz 1 50126 Bergheim

Krummen, Arnd	Kreis Heinsberg, Valkenburger Straße 45, 52525 Heinsberg
Petrauschke, Hans-Jürgen	Rhein-Kreis Neuss Lindenstraße 2-16, 41515 Grevenbroich
Roelen, Ruth	Städteregion Aachen Zollernstraße 10, 52070 Aachen
Röder, Rainer	Kreis Viersen, Rathausmarkt 3 41747 Viersen
Rosenke, Günter	Kreis Euskirchen Jülicher Ring 32, 53879 Euskirchen
Sarikaya, Dr. Mehmet	Rhein-Sieg-Kreis, Kaiser-Wilhelm- Platz 1, 53721 Siegburg
Steins, Hans-Martin	Kreis Düren Bismarckstraße 16 52351 Düren
Streitberger, Bernd	Stadt Köln Willy-Brandt-Platz 2, 50679 Köln
Weinthal, Barbara	Stadt Mönchengladbach Fachbereich 64 41050 Mönchengladbach

Abl. Reg. Ddf. 2010 S. 191

**240            Verlust eines Dienstausweises**  
(Herrn Martin Boberg)

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen  
ZA 1.1-26.00.07

Düsseldorf, den 21. Mai 2010

Der Dienstausweis Nr. 0440979 für Herrn Martin Boberg, ausgestellt von den ZPD NRW am 08.06.2004 ist in Verlust geraten und wird hiermit für Ungültig erklärt.

Abl. Reg. Ddf. 2010 S. 229



**NRW UMWELTSCHUTZ**

**Das  
Grüne  
Telefon:**

**02 11/  
475 44 44**



*Eine Information der Landesregierung*

Veröffentlichungsersuche für das Amtsblatt und den Öffentlichen Anzeiger – Beilage zum Amtsblatt – sind nur an die Bezirksregierung Düsseldorf – Amtsblattstelle – Cecilienallee 2, 40474 Düsseldorf, zu richten.

Das Amtsblatt mit dem Öffentlichen Anzeiger erscheint wöchentlich.

**Redaktionsschluss:** Freitag, 10.00 Uhr

Laufender Bezug nur im Abonnement. Abonnementsbestellungen und -abbestellungen können für den folgenden Abonnementszeitraum – 1. 1. bis 30. 6. und 1. 7. bis 31. 12. – nur berücksichtigt werden, wenn sie spätestens am 30. November bzw. 31. Mai der ABO-Verwaltung von A. Bagel, Grafenberger Allee 82, 40237 Düsseldorf,

Fax (02 11) 96 82/229, Telefon (02 11) 9 68 22 41, vorliegen.

Bei jedem Schriftwechsel die auf dem Adressenetikett in der Mitte obenstehende sechsstellige Kundennummer angeben, bei Adressenänderung das Adressenetikett mit richtiger Adresse an die ABO-Verwaltung von A. Bagel zurücksenden.

Bezugspreis: Der Bezugspreis beträgt halbjährlich 12,- Euro und wird im Namen und für Rechnung der Bezirksregierung von A. Bagel im Voraus erhoben.

Einrückungsgebühren für die 2spaltige Zeile oder deren Raum 0,92 Euro.

Einzelpreis dieser Ausgabe 1,60 Euro zzgl. Versandkosten.

**In den Bezugs- und Einzelpreisen ist keine Umsatzsteuer i. S. d. § 14 UStG enthalten.**

Einzelstücke werden durch A. Bagel, Grafenberger Allee 82, 40237 Düsseldorf,

Fax (02 11) 96 82/2 29, Telefon (02 11) 9 68 22 41, geliefert. Von Vorabsendungen des Rechnungsbetrages – in welcher Form auch immer – bitten wir abzusehen. Die Lieferungen erfolgen nur auf Grund schriftlicher Bestellung gegen Rechnung.

Herausgeber: Bezirksregierung Düsseldorf, Cecilienallee 2, 40474 Düsseldorf

Internet: [www.bezreg-duesseldorf.nrw.de](http://www.bezreg-duesseldorf.nrw.de)

Herstellung und Vertrieb im Namen und für Rechnung des Herausgebers: A. Bagel, Grafenberger Allee 82, 40237 Düsseldorf

Druck: TSB Tiefdruck Schwann-Bagel, Düsseldorf und Mönchengladbach